

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
A. Fragestellung	11
B. Anlage der Studie, Quellenrecherche und Eingrenzung . . .	14
C. Methodik und Aufbau der Arbeit	17
D. Forschungsüberblick	20
II. Theoretische Vorklärung	35
A. Die Predigt zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit . . .	35
B. Erbauung – Begriffsdefinition und geschichtliche Entwicklung im 17. und 18. Jahrhundert	41
C. Was ist <i>Erbauungsliteratur</i> ? – Definitionsversuche einer problematischen Gattungsbezeichnung	45
D. Zur Verbindung von Predigt und (Passions-) Meditation im 17. Jahrhundert	51
E. Der Gebrauch von Predigttexten und Erbauungsliteratur in der Frühen Neuzeit	53
III. Zur Geschichte des Herzogtums Jülich-Berg und der lutherischen Gemeinden	56
A. Reformation, Jülich-Klevischer Erbfolgestreit und die Entstehung des Herzogtums Jülich-Berg	56
B. Die Organisation der lutherischen Kirche in Jülich-Berg . . .	58
C. Die Kirchenordnungen	60
D. Die konfessionelle Situation	65
E. Separatistische und radikal pietistische Einzelpersönlichkeiten und Gruppierungen	71
F. Zum Zusammenhang von Konfession und wirtschaftlicher Tätigkeit in Jülich Berg	74
G. Lutherischer Pietismus in Jülich-Berg	75
H. Zur Erschließung der Bildungsbiographien lutherischer Pfarrer im Herzogtum Jülich-Berg	78
IV. Erbauung durch Predigt	80
IV.1. Johann Peter Mähler in Remscheid – Zwischen konfessionell-lutherischer Theologie und Pietismus	80

A.	Lokalgeschichtliches und Biographisches	83
B.	Das <i>Testament der Liebe</i> (1750) – Das Abendmahl zwischen konfessionellem Luthertum und Pietismus	85
C.	<i>Der im Worte Gottes angewiesene Feuereifer des Herrn</i> (1761) – Eine Bußpredigt	149
D.	Fazit – Predigttexte zwischen konfessionellem Luthertum und Pietismus	163
IV.2.	Johann Gangolf Wilhelm Forstmann in Solingen – Zwischen Luther und Zinzendorf	166
A.	Lokalgeschichtliches und Biographisches	171
B.	Paratexte, Druckorte und Auflagenzahlen – Predigtdrucke für den überregionalen Gebrauch	177
C.	Christologie und Trinitätsverständnis	179
D.	Gesetzesverständnis, Sündentheologie, Anthropologie und Soteriologie bei Forstmann	190
E.	Heiligung	207
F.	Fazit – Predigtdrucke zwischen Luther und Zinzendorf . . .	247
IV.3.	Johann Gustav Burgmann in Mülheim am Rhein – Zwischen Pietismus, konfessionell-lutherischer Theologie und Neologie	250
A.	Lokalgeschichtliches und Biographisches	254
B.	<i>Predigten vom öffentlichen, häuslichen und beständigen Gottesdienst der Christen</i>	258
C.	<i>Von den Empfindungen und dem Verhalten eines Christen Bey dem Andenken an sein vergangenes Leben</i> – Die Lebenswegbetrachtung	273
D.	Die <i>Praktischen Reden</i> (1780)	276
E.	Fazit – Johann Gustav Burgmann – Ein Spät Pietist in Mülheim am Rhein?	336
V.	Ertrag	339
	Quellen- und Literaturverzeichnis	351
	Quellen – Die lutherischen Predigtdrucke Jülich-Bergs	351
	Weitere Quellen	354
	Ungedruckte Quellen	360
	Hilfsmittel	361
	Sekundärliteratur	361